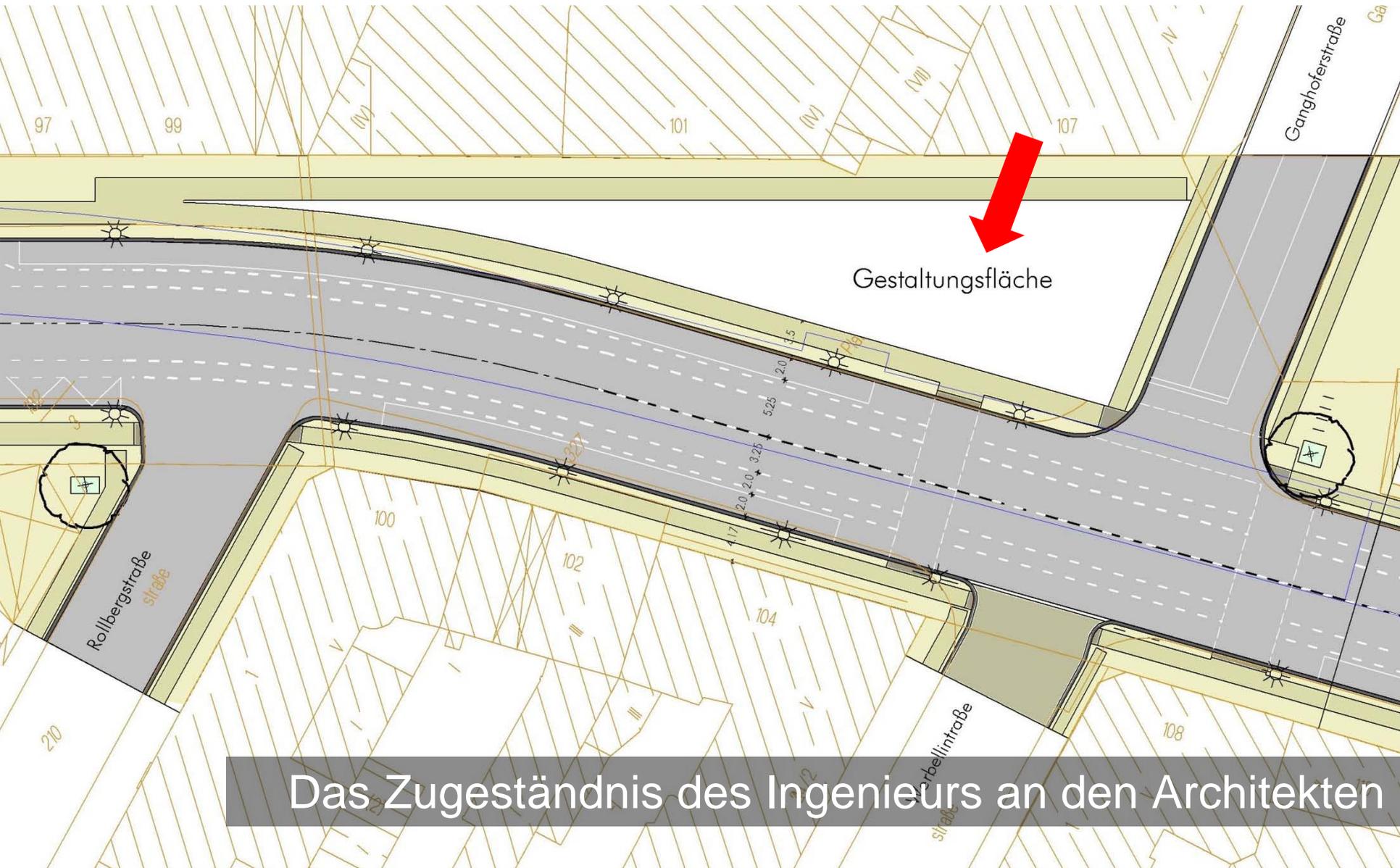


Harald Heinz

Straßenraumgestaltung
Zusammenarbeit von
Architekten und Ingenieuren schafft Baukultur

“Gestaltungsfläche”



Das Zugeständnis des Ingenieurs an den Architekten

25 Jahre Interdisziplinäre Arbeit im AA 2.19 / 2.8



FGSV Einführungskolloqium ESG

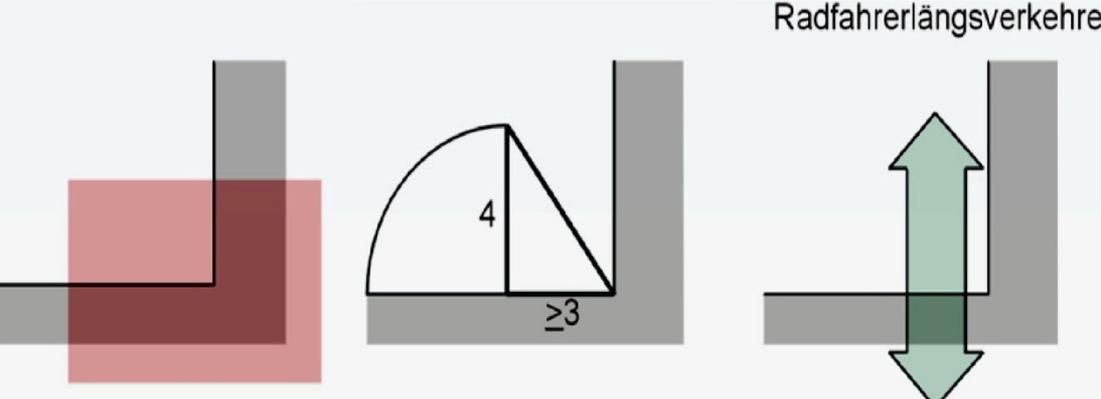
Städtebauliche Bemessung: Ausgangsort Much (1985)



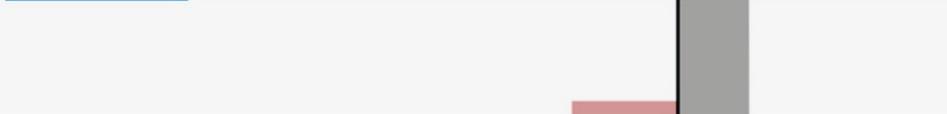
FGSV Einführungskolloqium ESG

Städtebauliche Bemessung: 3 Faktoren

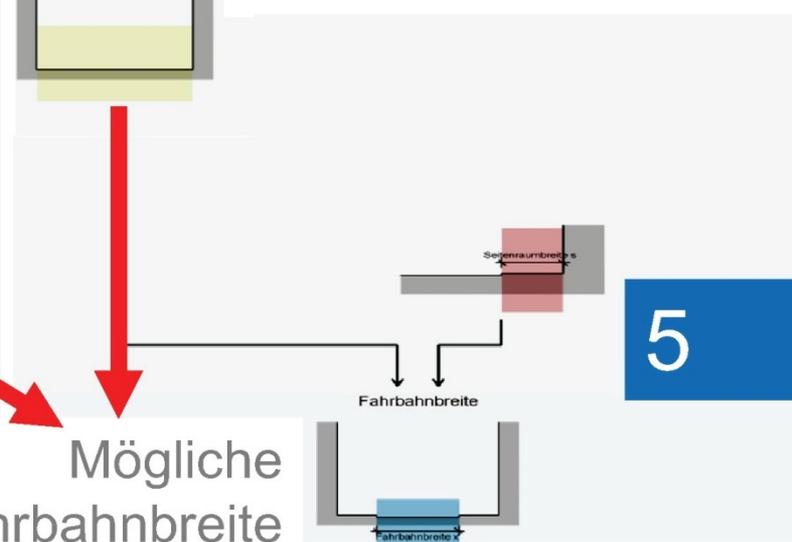
- 1** Randnutz.
- 2** Proportionen
- 3** Fußgänger
Radfahrerlängsverkehre



4 Erforderliche Seitenraumbreite



Raumaufnahme oder Raumbestimmung
Straßenraumbreite



5

Städtebaulich bemessener Seitenraum



Genug Raum neben den Autos, Platz für alles Nötige

Frühere und zeitgemäße Straßenraumgestaltung

Straßenraumentwurf ALT

Verkehrsaufkommen



Fahrbahnbreite



Politische Entscheidung



Seitenraumbreiten

Straßenraumentwurf NEU

Städtebauliche Bemessung



Seitenraumbreiten



Fahrbahnbreite



Politische Entscheidung

Boulevard in Paris: gleichzeitig Verkehrsraum und Lebensraum



Autoverkehr, Busse, Hochbahn, Fußgänger, Biker...

FGSV Einführungskolloquium ESG

Shared Space in Haren (NL)

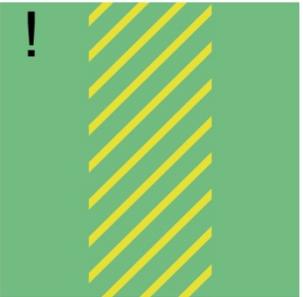
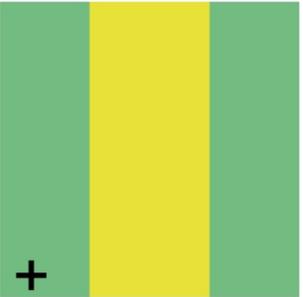
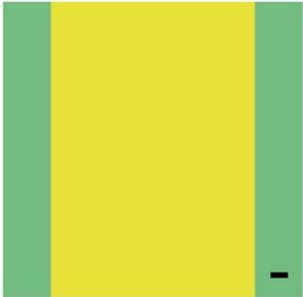


Gestaltung unabhängig von Fahrgeometrie

Shared Space für Alle? Mehr Sicherheit für Fußgänger!

Früherer Straßenentwurf
Maßgebend: Fahrbahn
Rest: Seitenräume

Städtebauliche Bemessung
Maßgebend: Seitenräume
Rest: Fahrbahn



Shared Space
Der ganze Raum für Alle

Shared Space + Städtebaul. Bem.
Sichere Seitenräume und
Mitte für Alle

Voraussetzung für Leben in der Straße: Raum auf den Seiten



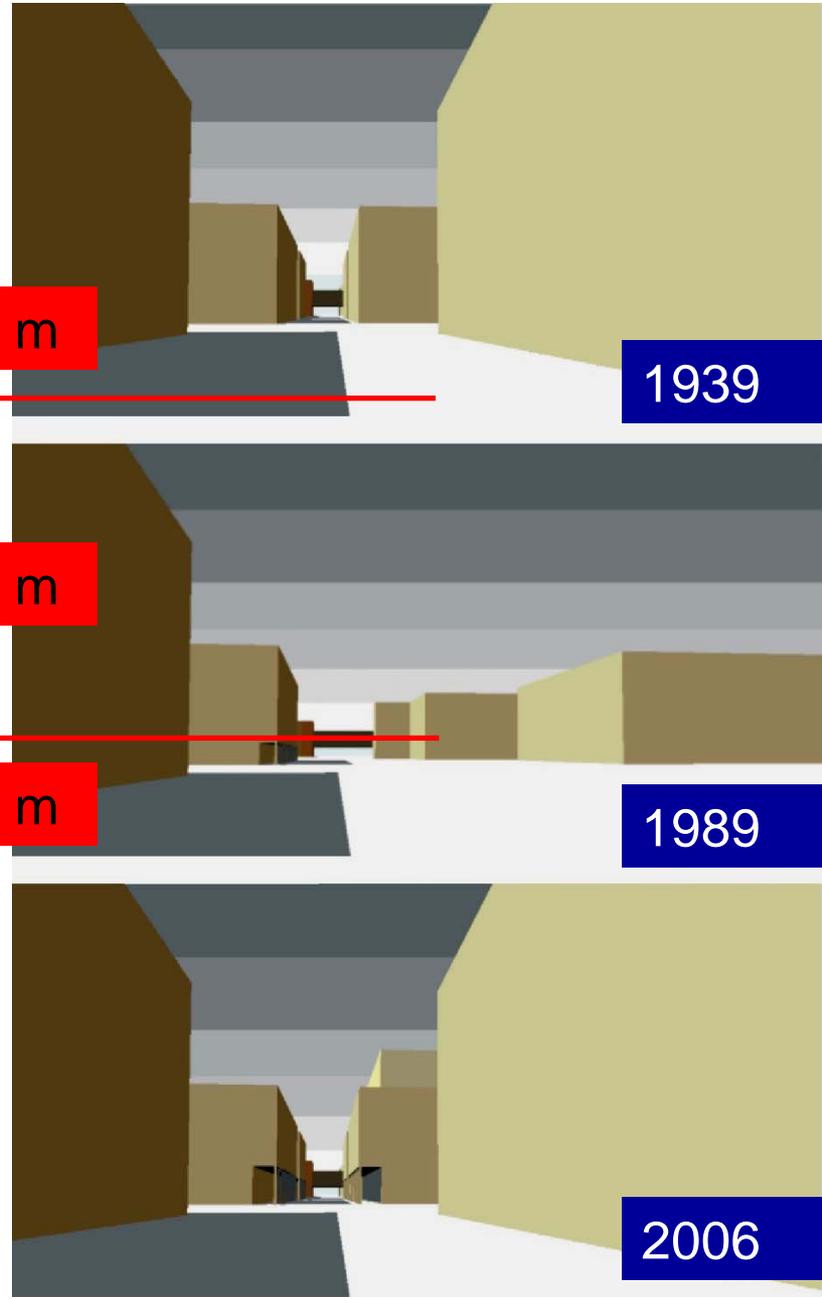
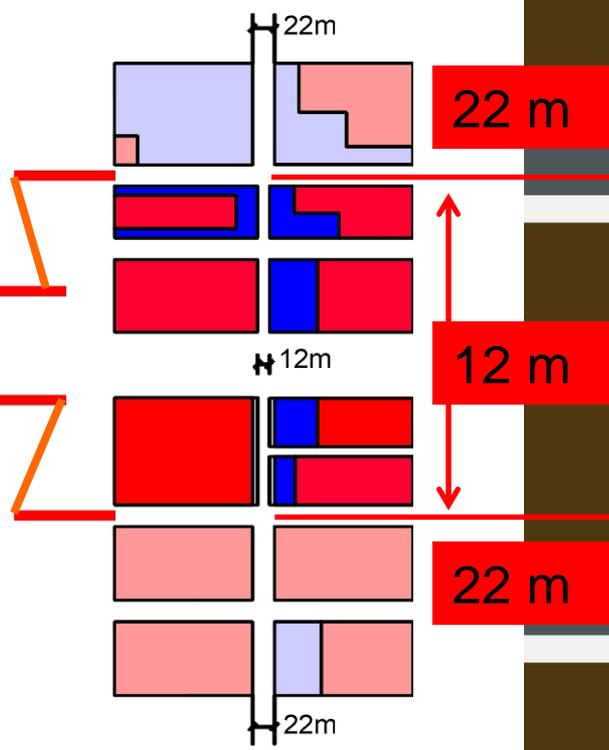
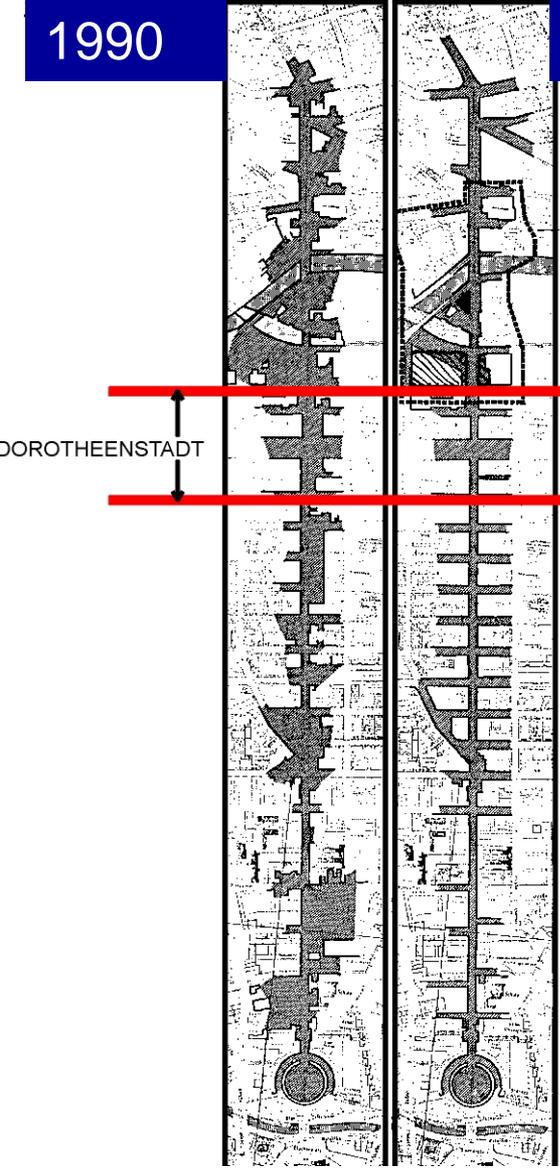
Warum sollen hier Fußgänger in der Mitte gehen?

FGSV Einführungskolloquium ESG

Straßenraumgestaltung ist Städtebau

1990

Ziel 2000

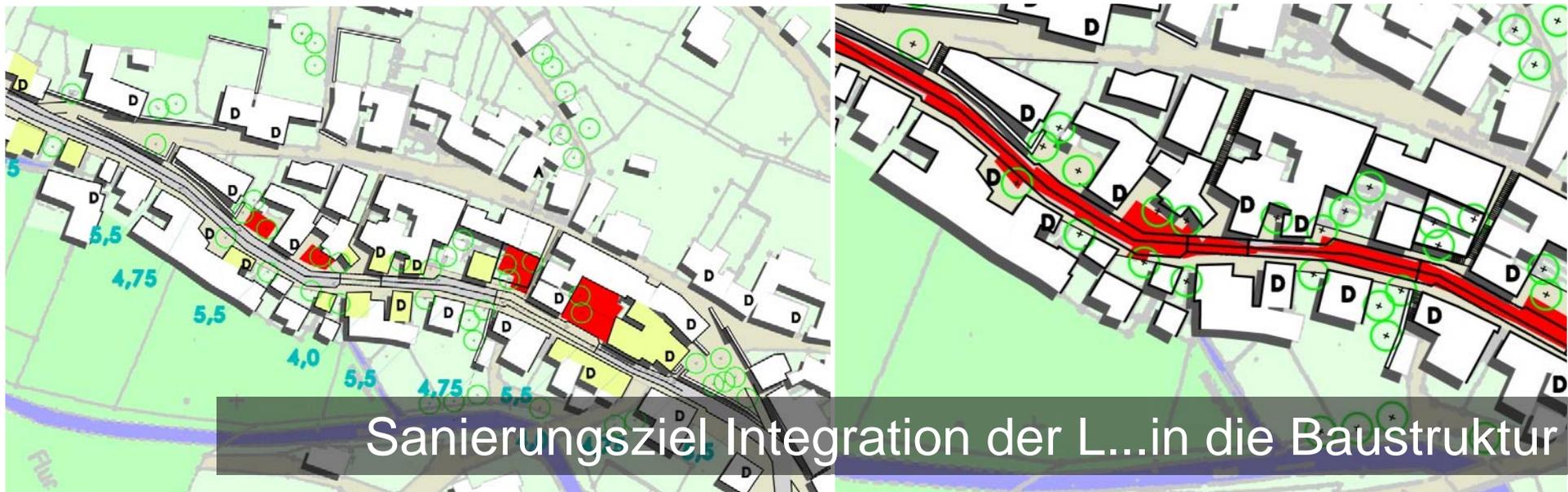
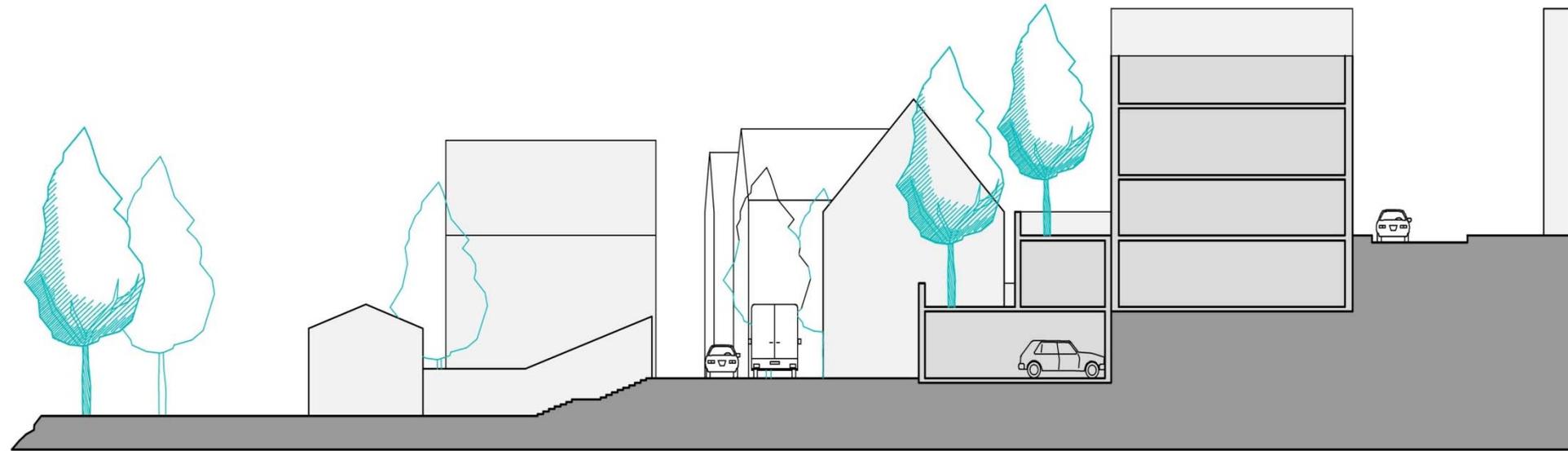


Straßenraumgestaltung ist Städtebau



Berlin Friedrichstraße

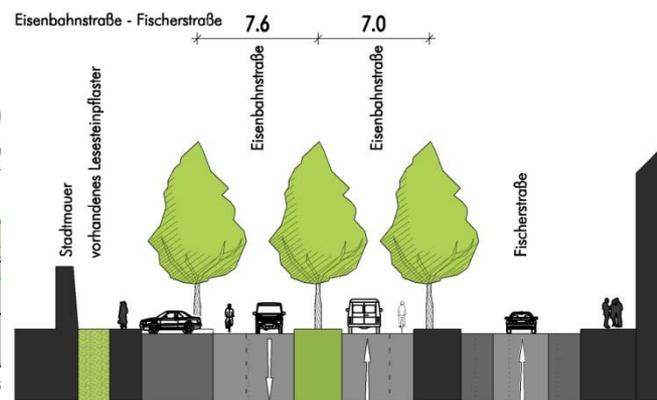
Zusammenwirken von Städtebau und Straßenbau



Stadtgestalterischer Beitrag (SB) nötig, aber nicht hinreichend



Querschnitt B1.1 - Var.A



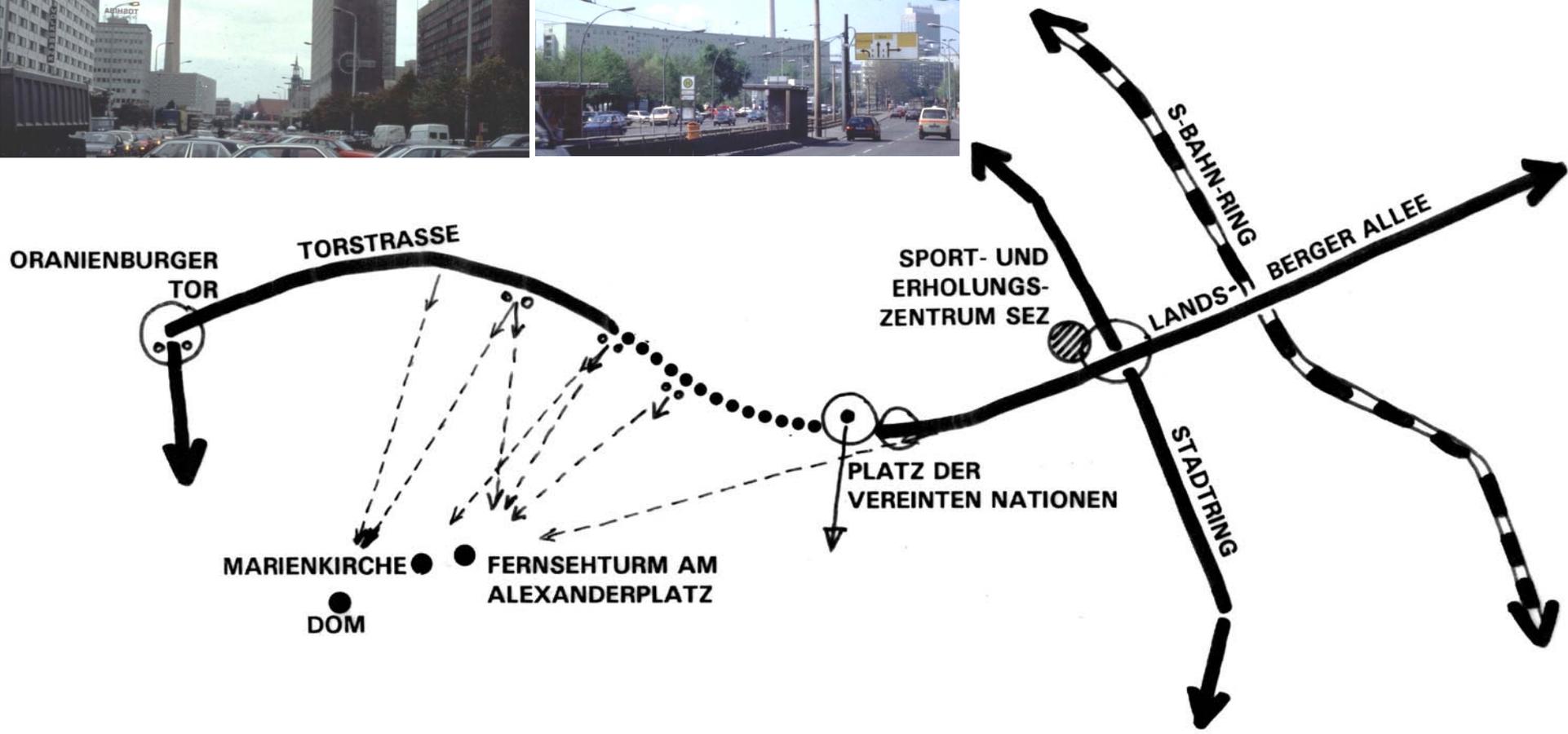
G	Schräg	P	S	F	M	F	S	G	P	F	P	G
2.0	2.0	4.5	2.1	3.0	3.0	3.0	1.5	3.0	2.0	3.5	2.0	3.5
8.5			5.1		3.0		4.5		5.0		3.5	
35.1										bish. Fahrbahnbr. Fischerstraße		
bisherige Fahrbahnbreite Eisenbahnstraße										14.3		
										3.0		

ZEICHENERKLÄRUNG

- FAHRBAHN
- FAHRBAHN AUFGEHELLT
- GEHWEG
- PARKEN
- PARKEN AUF ASPHALTDECKE
- PARKEN AUF SCHOTTERBASEN
- VORHANDENES LESESTEINPFLASTER
- GRÜNFLÄCHE
- BAUM
- BAUM PFLÄNZLING

Daher Kombination SB + Vorplanung!

Straßenraumgestaltung im interdisziplinären Büro



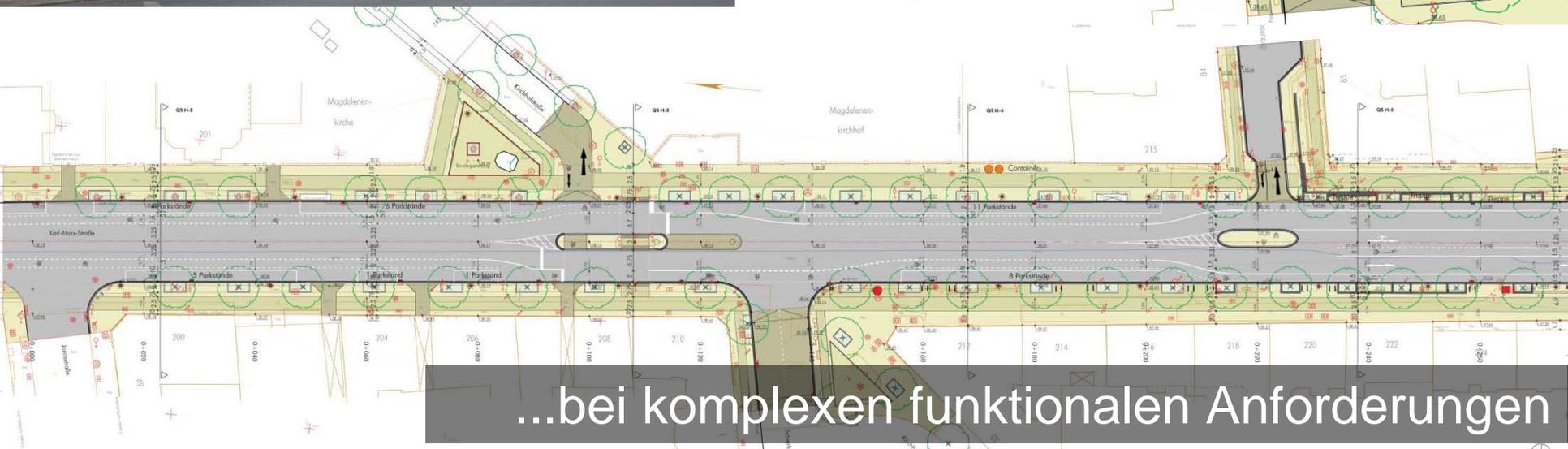
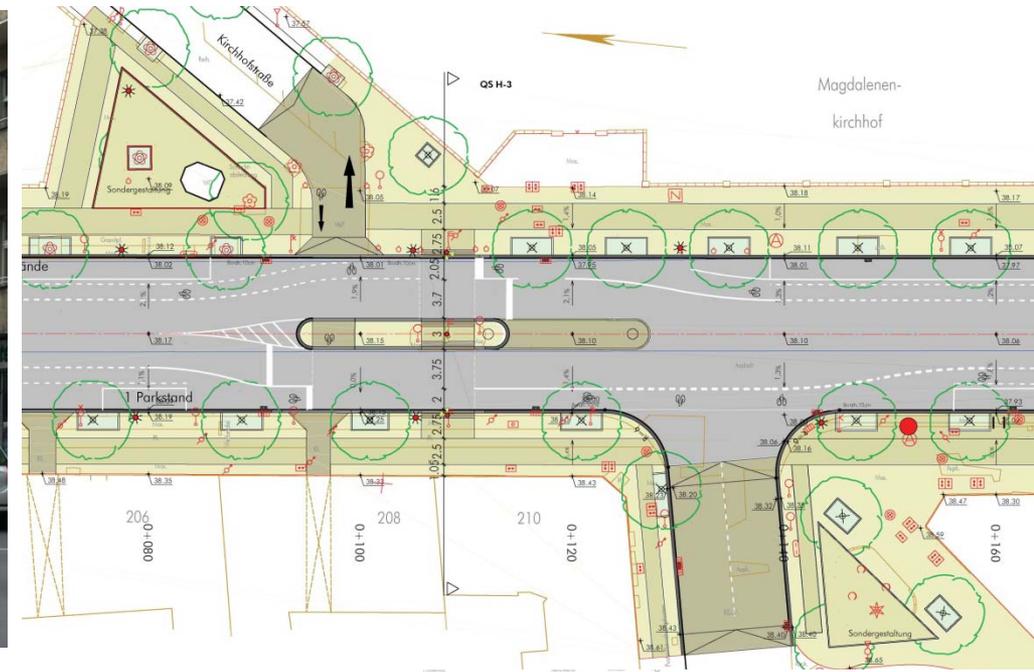
Optimal, aber Ausnahme

Zusammenwirken Stadtgestalter + Freiraumplaner



...bei Straßen ohne komplexe funktionale Anforderungen

Zusammenwirken Stadtplaner + Verkehrsplaner + Ingenieurbüro



...bei komplexen funktionalen Anforderungen

Zusammenwirken Stadtplaner + Verkehrsplaner + Freiraumplaner



...bei hohen gestalterischen und funktionalen Anforderungen

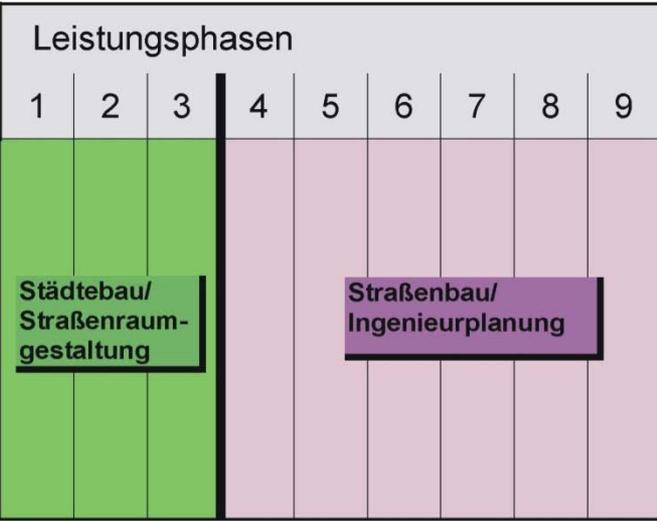
Zusammenwirken Stadtgestalter + Lichtplaner



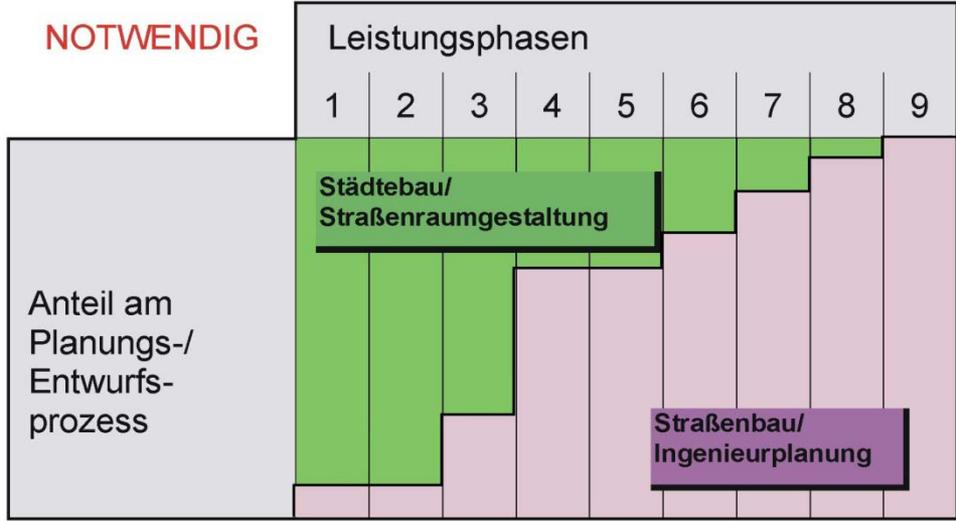
Nächtlicher Stadtraum: Beleuchtung schafft Lichtatmosphäre

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

ABZULEHNEN



NOTWENDIG



Nicht nacheinander arbeiten, sondern **miteinander** !

Qualität sichernde Verfahren



usplatz

es zielt vorallem darauf
it des Ortes über die

d angelehnt an die
ein einfaches, aber
ren den Rand und defi-
t, das Bauhaus aus jeder

ikation sind eine multi-
hte Bühne in die Rasen-

Stadtgestalt. Beiträge, Mehrfachbeauftragungen, Wettbewerbe

FGSV Einführungskolloqium ESG

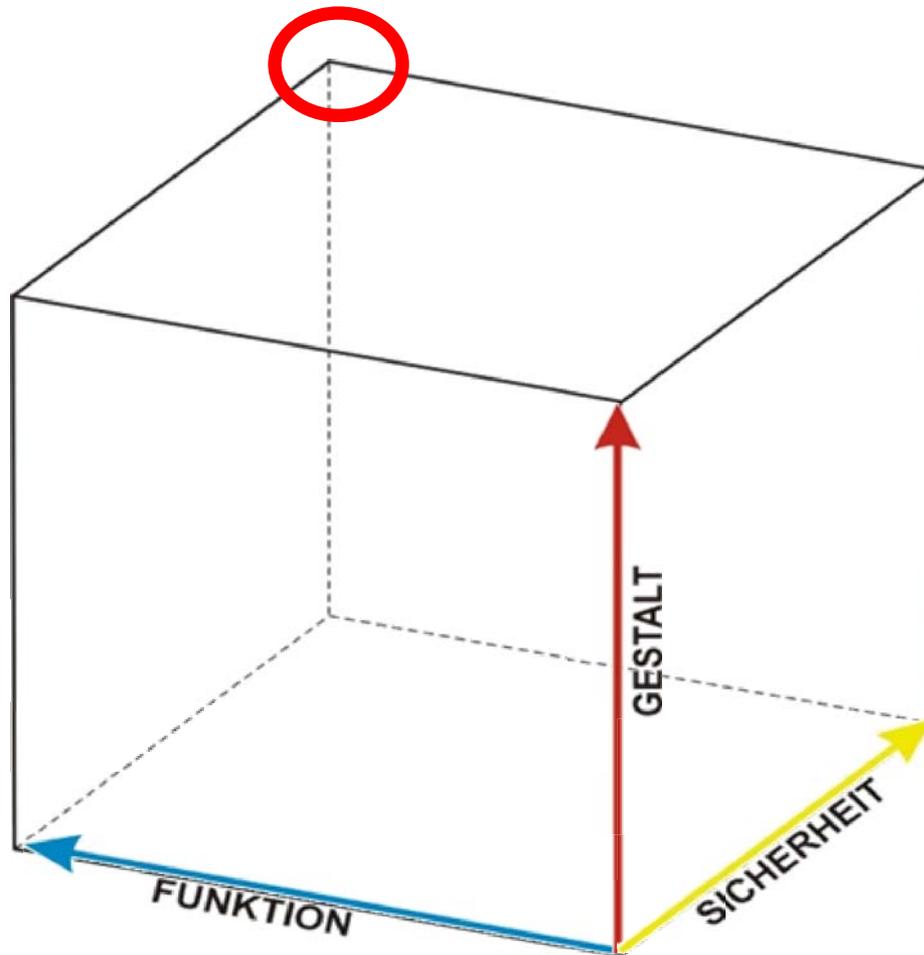
Disziplin Zivilgesellschaft



„Qualifikation Ortskenntnis“ zur Zielformulierung nutzen!

FGSV Einführungskolloquium ESG

Funktion, Gestalt und Sicherheit gemeinsam erreichen



Nur wenn wir alle Ziele gemeinsam erreichen,
schaffen wir Lebensraum!